

bleme genau kennen, analysieren, auf sie einwirken und ständig verfolgen. Solche Probleme erwachsen aus der täglichen Unterrichtsarbeit, aus den politischen, pädagogischen, fachwissenschaftlichen, moralischen und anderen Fragen, mit denen täglich die Lehrer im Lehrerkollektiv, in ihrem Zusammenwirken mit ihren Schülern und deren Eltern konfrontiert werden.

Genosse Walter Ulbricht hat im Schlußwort auf dem 6. ZK-Plenum klar und eindeutig darauf hingewiesen, daß wir uns ständig mit den menschlichen Konsequenzen, die die Entwicklung des Sozialismus mit sich bringen, mit den Arbeits- und Lebensbedingungen des Menschen befassen müssen. Wird die Arbeit der Schulparteiorganisationen von solchen Gesichtspunkten geleitet, dann tragen sie maßgeblich dazu bei, die Aktivität der Lehrer zu fördern und Voraussetzungen für eine gute Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Schule zu schaffen, ohne dabei staatliche Aufgaben der Unterrichtsführung zu übernehmen. Diese Atmosphäre des ständigen Ringens um hohe und höchste Bildungs- und Erziehungsergebnisse wird angereichert durch die Förderung der pädagogischen Neuerer an der Schule und die rasche Verallgemeinerung guter Erfahrungen in der Unterrichtsarbeit. Sie wirkt sich aus auf die Einsicht, daß die Erfüllung der neuen Lehrpläne untrennbar mit der systematischen marxistisch-leninistischen und fachlichen Qualifizierung der Pädagogen verbunden ist.

Eine weitere bedeutende Aufgabe erwächst unseren Schulparteiorganisationen in Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR bei der politisch-ideologischen Führung der FDJ- und Pionierorganisation ihrer Schulen in enger Gemeinschaft mit den Leitungen der FDJ und den Organen für Volksbildung. In geduldiger, feinfühlig und zugleich beharrlicher Weise ist die Erkenntnis zu vertiefen, daß der Umgestaltungsprozeß in unseren Schulen nur verwirklicht werden kann, wenn sich der Lehrer in seiner täglichen Praxis vertrauensvoll auf die schöpferischen Kräfte der gesellschaftlichen Organisationen, die im Schülerkollektiv wirken — die Freie Deutsche Jugend und die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ — bewußt stützt und sie fördert. Die Pioniere und FDJler brauchen den Lehrer als Kampfgefährten, der ihre Ansichten achtet, ihnen liebevoll hilft, richtige Entscheidungen zu treffen, und der mit dem Kollektiv gemeinsam bemüht ist, diese zu verwirklichen. Jeder Lehrer braucht wiederum die Kraft der FDJ- und Pionierorganisation, um das sozialistische Vertrauensverhältnis zwischen sich und seinen Schülern ständig zu vertiefen, als Voraussetzung dafür, die Mädchen und Jungen zu hohen Leistungen zu führen und in ihnen die moralischen Eigenschaften der Kämpfer der Arbeiterklasse herauszubilden zu können.

In konsequenter Fortsetzung der erfolgreichen Verwirklichung des Beschlusses des Sekretariats des ZK über die „Aufgaben zur weiteren Entwicklung der staatsbürgerlichen Erziehung der Schuljugend“ vom 2. Februar 1966 wird die erzieherische Aktivität in den Pionier- und FDJ-Einheiten der Schulen durch die neuen FDJ- und Pionieraufträge „Unsere Liebe, unsere Treue und unsere Kraft dem sozialistischen Vaterland“ bestimmt. Diese Aufträge haben die Bedeutung von Schuljahreserziehungsprogrammen für jede Klasse und Schule und bilden auch die Grundlage erzieherischer Maßnahmen aller an der Erziehung Beteiligten (Patenbetriebe, Eltern und ihrer gewählten Vertretungen, gesellschaftliche Organisationen der Wohnbezirke).

In Vorbereitung des 20. Jahrestages werden alle Schüler angeregt, sich mit dem Entstehen und Werden und der Perspektive unseres Staates vertraut zu machen. Zugleich wird die Bewegung der lebendigen Bewahrung der Traditionen der internationalen und deutschen Arbeiterklasse weitergeführt. Einen ersten großen Höhepunkt im neuen Schuljahr werden die festlichen Veranstaltungen in allen Pionierfreundschaften und Grundorganisationen der FDJ der Schulen anläßlich der Wiederkehr des 50. Jahrestages der Novemberrevolution in Deutschland sein. In die politisch-ideologische Führung der FDJ- und Pionierorganisation durch die Schulparteiorganisationen ist einge-

Vertrauens-
volles Zusam-
menwirken mit
der FDJ- und
Pionier-
organisation